



Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Integrationsbeauftragte Möbbeck fordert Abschiebestopp in den Iran

Magdeburg. Seit Wochen gehen Frauen und Männer im Iran auf die Straße, um für Freiheit und Frauenrechte zu kämpfen.

Zum heutigen Internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen sagt Integrationsbeauftragte Susi Möbbeck: „Wir stehen solidarisch an der Seite derjenigen, die mit unvorstellbarem Mut für eine freie Gesellschaft und ein selbstbestimmtes Leben kämpfen“.

Angesichts der prekären Sicherheitslage im Iran fordert die Landesintegrationsbeauftragte einen sofortigen Abschiebestopp für Iraner:innen in Sachsen-Anhalt. Wegen des gewaltsamen Vorgehens gegen Demonstrant:innen und der Brutalität des iranischen Regimes hat bereits Bundesinnenministerin Nancy Faeser für einen bundesweiten Stopp von Abschiebungen in den Iran plädiert. In Sachsen-Anhalt leben ca. 2.200 Iraner:innen.

Integrationsbeauftragte Möbbeck: „Iranerinnen und Iraner müssen sich auch in Sachsen-Anhalt auf den Schutz vor Verfolgung und Gewalt in ihrem Heimatland verlassen können. Sachsen-Anhalt sollte dem Vorbild fast aller anderen Bundesländer folgen und einen sofortigen Abschiebestopp in den Iran umsetzen.“

Impressum:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Pressestelle
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-4608

Fax: (0391) 567-4622

Mail: ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de